

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 4. Dezember 1973

Blatt 2313

Heute in der Rathaus-Korrespondenz:

Kommunal: Das 37-Milliarden-Budget der Stadt Wien  
 Budget und Wirtschaftsplan von Stadtsenat und  
 Finanzausschuß genehmigt  
 Einsichtnahme in das Wiener Budget  
 Nur zwei städtische Tarife kostendeckend  
 Angelobung der Mitglieder der Wiener Landes-  
 regierung

Lokal: Schnee aus acht "Kanonen" für die Wiener Skifahrer  
 Schneeräumung fuhr prompt aus

Kulturdienst: Galerie Alsergrund: Der Alsergrund in Malerei  
 und Grafik  
 Allein in Wien und Niederösterreich: 24.000  
 Volkslieder gesammelt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)



k o m m u n a l :

=====

das 37-milliarden-budget der stadt wien

5 wien, 4.12. (rk) das wiener budget fuer 1974 sieht, einschliesslich der wiener stadtwerke, ausgaben von rund 37 milliarden schilling vor, das sind rund 23.000 schilling ausgaben pro kopf der bevoelkerung. in einem pressegespraech informierten die zustaeendigen stadtraete hans m a y r (finanzen und wirtschaft) und franz n e k u l a (stadtwerke) sowie die spitzenbeamten ihrer ressorts, obersensatsrat dr. heinrich h o r n y und senatsrat dr. helmut k r e n d l e s b e r g e r von der finanzverwaltung, generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r und obersensatsrat dr. hans j e r u s a l e m von den stadtwerken, ueber das budget.

von den 37 milliarden schilling entfallen 9.403 millionen auf investitionen. die stadtverwaltung erweist sich damit wieder als wichtigster wirtschaftsfaktor wiens und leistet einen entscheidenden beitrag zur fortsetzung der guenstigen wirtschaftlichen entwicklung und zur sicherung der vollbeschaeftigung.

der voranschlag der bundeshauptstadt (ohne stadtwerke) sieht ausgaben von 28.392 millionen, einnahmen von 28.052 millionen und somit einen abgang von 340 millionen vor. gegenueber 1973 ergibt sich eine reale budgetausweitung um rund 14 prozent. der anteil der personalkosten sinkt von 33,8 auf 33,5 prozent, der anteil der investitionen bleibt mit 29,3 prozent unveraendert.

1.874 millionen sind fuer den bau der u-bahn bereitgestellt, um 533 millionen mehr als 1973. fuer die verbesserung des hochwasserschutzes werden 528 millionen aufgewendet (1973: 545 millionen). fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses stellt wien ebenso wie die bundesregierung 290 millionen zur verfuegung (1973: 175 millionen). der kommunale wohnungsbau erhaelt 1.420 millionen, das entspricht den baukosten fuer 5.000 wohnungen, 2.334 millionen sind fuer die wohnbaufoerderung bestimmt. bei

./.



den wohlfahrts- und krankenanstalten stehen ausgaben von 4.486 millionen lediglich einnahmen von 1.875 millionen gegenueber.

weitere wichtige ausgabeposten: 150 millionen fuer die uno-city, 73 millionen fuer betriebsansiedlungen, 2.156 millionen fuer die schulen, 434 millionen fuer kultur, 250 millionen fuer kinder- und jugendheime, 445 millionen fuer kindergaerten, 264 millionen fuer strassen- und brueckenbau, 3.144 millionen fuer umweltschutz und oeffentliche einrichtungen.

aus dem finanzplan der wiener stadtwerke ergibt sich ein geldbedarf von 8.984 millionen, davon sind 1.662 millionen nicht gedeckt. es sollen 1.200 millionen auf dem anleiheweg aufgebracht werden, investitionen von 462 millionen sind vorlaeufig mangels bedeckung gespernt. in den erlaeuterungen zu diesem voranschlag verweist die generaldirektion der stadtwerke auf die staendig schwieriger werdende finanzielle situation. die probleme ergeben sich nicht nur aus den steigenden personalkosten und preisen, denen kein ausgleich auf der einnahmenseite gegenuebersteht, sondern auch aus den ausserordentlich hohen investitionen, die zur sicherung der energieverversorgung und zur verbesserung des oeffentlichen verkehrs notwendig sind. 2.299 millionen sind 1974 fuer investitionen vorgesehen, davon 1.586 millionen fuer die e-werke.

(forts. moegl.)



k o m m u n a l :

=====

budget und wirtschaftsplan von stadtsenat und finanzausschuss  
genehmigt

7 wien, 4.12. (rk) der voranschlagsentwurf der bundeshauptstadt wien und der wirtschaftsplan der stadtwerke fuer 1974 wurden diensttag in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzausschuss mit den stimmen der spoe genehmigt (budgeteinzelheiten in gesonderter aussendung). der budgetentwurf liegt bis 11. dezember in der rathaus-information in der schmidthalle zur oeffentlichen einsicht auf. das budget beruecksichtigt auch bereits die neue geschaeftseinteilung.

der wiener gemeinderat wird am donnerstag, dem 13. dezember, mit den budgetberatungen beginnen, die bis 19. dezember abgeschlossen sein werden.

ueber das budget referierte finanzstadtrat hans m a y r , ueber den wirtschaftsplan stadtwerkstadtrat franz n e k u l a . dabei teilte stadtrat nekula mit, dass fuer das erneuerungsprogramm der verkehrsbetriebe von finanzstadtrat mayr zusaetzliche mittel zur verfuegung gestellt werden, so dass die sperrn in der hoehe von 143 millionen bereits aufgehoben werden koennen.

die oevp brachte durch ihren sprecher, praesident gemeinderat fritz h a h n einen antrag auf eine reihe von aenderungen des budgetentwurfes ein, die jedoch von der spoe abgelehnt wurden. finanzstadtrat mayr wird jedoch in seinem budgetreferat vor dem gemeinderat auf grund eines weiteren antrags der oevp darueber als minderheitsantrag referieren.

unter anderem verlangte die oevp, die vorhergesehenen mittel von 301 millionen fuer den hochwasserschutz lediglich zur verdichtung und erhoehung der daemme zu verwenden. als zusaetzliche investitionen wurden bauratenerhoehungen verlangt, die insgesamt 330 millionen schilling ausmachen. damit sollen beim spitals- und bei kindertagesheimbau raschere fortschritte erzielt werden koennen. auch beim u-bahn-bau soll forciert werden. ferner aufwendungen fuer zusaetzliche bevorratung vorgesehen werden. ausserdem verlangte die



oevp die erstellung eines eventualbudgets im falle einer eventuellen konjunkturabschwaechung, durch das 405 millionen u.a. fuer verstaerkten wohnbau, u-bahn-bau und investitionen bei den verkehrsbetrieben, fuer den forcierten ausbau der hauptklaeranlage und des wasserleitungsnetzes eingesetzt werden.

1233



k o m m u n a l :

=====

## einsichtnahme in das wiener budget

6 wien, 4.12. (rk) das budget der stadt wien fuer das jahr 1974 liegt bis dienstag, den 11. dezember, waehrend der amtsstunden (montag bis donnerstag 8 bis 16 uhr, freitag 8 bis 15.30 uhr) in der rathaus-information, schmidthalle, zur allgemeinen einsicht auf. dort koennen auch die sogenannten "erinnerungen" zum budget eingebracht werden. gegen einen schutzgebuehr von 10 schilling kann man den voranschlag auch mitnehmen.

1105



L o k a l :

=====

schnee aus acht ''kanonen'' fuer die wiener skifahrer

2 wien, 4.12. (rk) falls das frostwetter bleibt, wird die skipiste auf der hohen-wand-wiese in wien-huetteldorf am kommenden wochenende den wiener skifahrern mit einer sicheren schneeunterlage zur verfuegung stehen. die sogenannten schnee-kanonen sind seit samstag in betrieb und produzieren feinsten pulver Schnee.

im durchschnitt sind jeweils acht ''kanonen'' eingesetzt. angesichts der derzeitigen oelknappheit laufen die mit dieseloel betriebenen aggregate auf sparflamme. bisher wurden lediglich 2.500 liter dieseltreibstoff verbraucht. um die skipiste ausreichend mit schnee zu versorgen, werden im durchschnitt 8.000 bis 10.000 liter dieseloel benoetigt. trotz dieser relativ geringen menge, mangelt es nicht an kritischen stimmen, die diese art von treibstoffverbrauch als verschwendung bezeichnen. dem muss freilich entgegengehalten werden, dass mit einer sicheren schneelage auf der hohen-wand-wiese, die praktisch mit oeffentlichen verkehrsmitteln im einheitstarif - erreicht werden kann, viele tausende wiener skifahrer auf eine autofahrt zu weiter entfernt liegenden skipisten verzichten koennen. so gesehen, bedeutet, die schneeerzeugung am stadtrand von wien eine echte treibstoffersparnis. die piste auf der hohen-wand-wiese wird an einem tag am wochenende durchschnittlich von 10.000 personen benuetzt.

0920



k o m m u n a l :

=====

nur zwei staedtische tarife kostendeckend

8 wien, 4.12. (rk) aus dem alljaehrlich dem wiener gemeinderat vorzulegenden ''gebuehrenspegel'' geht hervor, dass von 33 tarifmaessigen entgelten und gebuehren der stadt wien lediglich zwei kostendeckend sind, doch liegt deren jaehrlicher ertrag unter einer million schilling. der bericht der finanzverwaltung zur ueberpruefung der gebuehren und tarife, der dienstag durch stadtrat hans mayr dem stadsenat und finanzausschuss vorgelegt wurde, hebt allerdings hervor, dass bei der beurteilung ueber das ausmass der regulierung von gebuehren auch gesamtosterreichische intentionen zur wahrung der preisstabilitaet beruecksichtigt werden muessen. stadtrat mayr hob deshalb hervor, dass auch bei den gebuehren, fuer die das prinzip der kostendeckung eindeutig fixiert sei, regulierungsantraege nur dann zu stellen waeren, wenn sich der derzeitig kostendeckungsgrad verschlechtert.

die kostendeckung betraegt derzeit bei den kanalgebuehren nur 71,6 prozent, bei den wassergebuehren 76,3 prozent, bei der muellabfuhr 84,5 prozent, bei der feuerwehr 51,2 prozent, bei den marktentgelten gar nur 32,07 prozent und bei den schlachthofgebuehren ueberhaupt nur 22,8 prozent. sehr gering sind die deckungssetze auch bei jenen gebuehren, bei deren festsetzung sozial- oder kulturpolitische gesichtspunkte im vordergrund standen. so betraegt der prozentsatz bei pflegegebuehren in staedtischen kinderheimen 38,4 prozent und bei den elternbeitraegen fuer den kindergartenbesuch 21,5 prozent.

der antrag der finanzverwaltung wurde einstimmig dem gemeinderat weitergeleitet.

1257



L o k a l :

=====

schneeraeumung fuhr prompt aus

9 wien, 4.12. (rk) auf die wetterschlechterung am dienstag vormittag reagierte die schneeraeumung prompt: bereits nach 7 uhr frueh wurde der erste einsatz auf den alarmrouten angeordnet. das hat zur folge, dass derzeit - um 13 uhr - auf jeden fall die hauptverkehrsstrassen (rund 1.200 kilometer lang) in fahr-bereiten zustand sind. lediglich in den stadtrandgebieten liegt auf den strassen schneematsch, der jedoch bisher den autoverkehr nicht wesentlich behindert. dienstag vormittag und mittag hatte der winterdienst der stadtreinigung 116 allroundraeumfahrzeuge, etwa 50 kleinere raeumfahrzeuge und 750 mann im einsatz.

1302 -



k o m m u n a l :

=====

## angelobung der mitglieder der wiener landesregierung

11 wien, 4.12. (rk) zu beginn der sitzung der wiener landes-  
regierung am dienstag nahm landeshauptmann leopold g r a t z  
die angelobung der mitglieder der wiener landesregierung vor.  
ausserdem genehmigte die landesregierung auf antrag von  
stadtrat kurt h e l l e r die bestellung der stellvertreter  
des landeshauptmannes: erster landeshauptmann-stellvertreter  
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , zweiter landes-  
hauptmann-stellvertreter hubert p f o c h .

1415